

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	Bauausschuss
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	26.02.2016 123 4 öffentlich
	Verantwortlich:	Dez. 6
Abwasserbeseitigung, Kanalauswechslung Zehntwaldstraße Vergabe der Tiefbauarbeiten		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	26.02.2016		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe der folgenden Arbeiten:

Abwasserbeseitigung, Kanalauswechslung Zehntwaldstraße Vergabe der Tiefbauarbeiten

an die Firma **Reif GmbH & Co. KG, Rastatt**

zum Angebot vom **17.12.2015**

abschließend mit **748.068 €.**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
940.000 €			Betrieb/Unterh.: ca. 3.800 €/a Kalk. Kosten: ca.36.800 €/a Die Kosten sind gebührenfähig.		
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung					
Kontierungsobjekt: Projekt: 7.740002 und 7.661002				Kontenart: 7872 0000	
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld: (bitte auswählen)		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		Durchgeführt im Zuge der Haushaltsberatung		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Da die bestehenden Kanäle in der Zehntwaldstraße schadhaft sind, muss der bestehende Mischwasserkanal zur Erhöhung der hydraulischen Leistungsfähigkeit von DN 300 durchgehend auf DN 400 aufdimensioniert werden. Zwischen der Straße An der Trift und Moldaustraße erfolgt aufgrund der schadhaften Straßenoberfläche und Gehwegbeläge ein Straßenvollausbau. Zwischen Moldaustraße und Lärchenweg werden im Zuge der Kanalverlegung die Straßeneinläufe verdichtet und die Rinnenplatten erneuert. Die Straße erhält in diesem Bereich im Anschluss an die Kanalverlegung eine neue Asphaltdeckschicht.

Im Einzelnen sind folgende Arbeiten auszuführen:

▪ Abbruch bestehender Kanäle DN 250 bis DN 300	rd. 700 m
▪ Abbruch bestehender Schächte LW 1100 und DN 1000	14 Stck.
▪ Verlegen neuer Schmutz- und Regenwasserkanäle DN 300 Polypropylen und DN 400 Polypropylen im verbauten Doppelrohrgraben	rd. 150 m
▪ Verlegen neuer MW-Kanäle DN 400 Polypropylen im verbauten Rohrgraben	rd. 550 m
▪ Umschließen von Hausanschlüssen und Sinkkästen	rd. 80 Stck.
▪ Kontrollschächte DN 1000 bis 1200	17 Stck.
▪ Bodenaustausch	rd. 700 m ³
▪ Straßenaufbruch und Straßenschließung	rd. 2.600 m ²
▪ Fräsen der Straßendecke	rd. 1.200 m ²
▪ Bordsteine	rd. 600 m
▪ Rinnenplatten	rd. 1.400 m
▪ Betonsteinpflaster	rd. 1.000 m ²

1.2 Projektvorstellung beim Gemeinderat: entfällt

1.3 Ausschreibung nach VOB: öffentlich

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 13 Firmen angefordert. Insgesamt gingen 8 Angebote ein, von denen drei von der Wertung ausgeschlossen werden mussten. Sie wären jedoch nicht vergaberelevant gewesen.

Submissionsergebnis vom 17.12.2015:

1. Reif GmbH & Co. KG, Rastatt	748.068 €	100 %
2. Bieter B	782.756 €	105 %
3. Bieter C	838.916 €	112 %
4. Bieter D	851.733 €	114 %
5. Bieter E	853.496 €	114 %

Bieter D hat zusätzlich ein Nebenangebot eingereicht. Die Bieterreihenfolge hat sich nach Prüfung und Berücksichtigung dieses wertbaren Nebenangebotes jedoch nicht verändert.

Zusammen mit dieser Maßnahme wurde ein zweites Los für Leerrohrverlegung der Stadtwerke Karlsruhe GmbH ausgeschrieben, das jedoch von der Gesellschaft eigenständig abgewickelt

wird. Die Preise für dieses Los sind im vorliegenden Vergabevorschlag daher nicht berücksichtigt.

Ende der Zuschlagsfrist: 31.03.2016
Ausführungszeitraum: März bis Dezember 2016

1.4 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Günstigste Bieterin im Wettbewerb ist die Reif GmbH & Co. KG aus Rastatt mit einer Angebotssumme von 748.068 €. Das Tiefbauamt schlägt vor, dieses Angebot als das wirtschaftlichste anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen. Das Unternehmen verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie über Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Ein Hinweis auf eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

1.5 Kostenvergleich:

Anteil Kostenberechnung	980.000 €
Angebot	<u>748.068 €</u>
Minderbetrag	231.932 €

Begründung Minderbetrag:

Die Firma Reif hat bei den Aufbruchpositionen im Titel 2 ausgesprochen niedrige Preise kalkuliert. Das Angebot ist dennoch auskömmlich.

1.6 Angaben über die Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Der Aufwand in Höhe von 940.000 € wird vollständig im HJ 2016 kassenwirksam. Für den Anteil Kanalauswechslung werden 890.000 € beim Projekt 7.740002 (Abwasserbeseitigung, Netzsanierung) verrechnet, 50.000 € werden beim Projekt 7.661002 (Gemeindestraßen, Umbau/Verbesserung) verbucht. Mittel stehen zur Verfügung.

Beschluss:

- I. Antrag an den Bauausschuss
1. Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

**Abwasserbeseitigung, Kanalauswechslung Zehntwaldstraße
Vergabe der Tiefbauarbeiten**

an die Firma **Reif GmbH & Co. KG, Rastatt**
zum Angebot vom **17.12.2015**
abschließend mit **748.068 €.**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

2. Der Aufwand wird wie folgt verrechnet:
 - PSP 7.740002.700.615 (Abwasserbeseitigung, Netzsanierung Neureut, Zehntwaldstraße): 890.000 €
 - PSP 7.661002.700.601 (Gemeindestraßen, kleinere Maßnahmen Straßenbau Neureut): 50.000 €